

Samstag, 9. August

*Fest der hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
(Edith Stein)*

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
- 17.00 – 17.30 Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 18.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
 - † Gedächtnis für Franz und Elsa Ladner-Schurti und Sabina Beck-Ladner
 - † Stiftmesse für Albert und Mina Heidegger-Keckeis

Sonntag, 10. August

19. Sonntag im Jahreskreis

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
- 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞
- 18.15 Aussetzung und Rosenkranz in der Marienkapelle

Montag, 11. August

Gedenktag der hl. Klara von Assisi

- 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag, 12. August

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz in der Marienkapelle
- 19.00 Heilige Messe in der Marienkapelle

Mittwoch, 13. August

- 8.15 Heilige Messe auf St. Mamerten
- 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Donnerstag, 14. August

Gedenktag des hl. Maximilian Maria Kolbe

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Pfarrkirche
- 19.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
 - † Gedächtnis für Gerhard Roitinger
 - † Gedächtnis für Christina und Martin Beck-Schurti
 - † Stiftmesse für Gerhard Marxer

In allen Gottesdiensten zum Hochfest Mariä Himmelfahrt werden mitgebrachte Blumen und Kräuter gesegnet.



Freitag, 15. August

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Mariä Himmelfahrt)

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
- 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞

Samstag, 16. August

- 8.15 Marienmesse in der Marienkapelle
- 17.00 – 17.30 Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 18.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
 - † Stiftmesse für Irene Jehle
 - † Stiftmesse für Luzia Ruf

Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
- 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞
 - † Stiftmesse Elisabeth Erne-Palkovits
- 18.15 Aussetzung und Rosenkranz in der Marienkapelle

Montag, 18. August

- 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag, 19. August

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit und Rosenkranz
in der Marienkapelle
19.00 Heilige Messe in der Marienkapelle

Mittwoch, 20. August

- Gedenktag des hl. Bernhard von Clairvaux*
8.15 Heilige Messe auf St. Mamerten
18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Donnerstag, 21. August

- Gedenktag des hl. Pius X.*
18.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
stille Anbetung in der Pfarrkirche
19.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

Freitag, 22. August

- Gedenktag Maria Königin*
18.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
stille Anbetung in der Pfarrkirche
19.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche
*Anschliessend Vortrag von Mirco
Agerde, Schio (mit Übersetzung)*

 so markierte Gottesdienste werden im
Gemeindekanal live übertragen

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Das Mariendogma, das Papst Pius XII. am 1. November 1950 – Hochfest Allerheiligen – verkündete, formuliert den Glauben der katholischen Kirche, dass Maria nicht nur mit der Seele, sondern bereits auch mit dem Leib aufgenommen ist in den Himmel. Nach dem Katechismus der Katholischen Kirche fällt «im Tod, bei der Trennung der Seele vom Leib, ... der Leib des Menschen der Verwesung anheim, während seine Seele Gott entgegengeht und darauf wartet, dass sie einst mit ihrem verherrlichten Leib wiedervereint wird. In seiner Allmacht wird Gott unserem Leib dann endgültig das unvergängliche Leben geben, indem er ihn kraft der Auferstehung Jesu wieder mit unserer Seele vereint».

Während diese Wiedervereinigung der Seele mit dem Leib für alle erst «am Letzten Tag» geschieht, geschah sie bei Christus, dem «Erstling der Entschlafenen» und

«Erstgeborenen der Toten», in der Nacht seiner «Auferstehung von den Toten», also in der Osternacht, und – so glaubt die Kirche weiterhin – ist diese Wiedervereinigung der Seele mit dem Leib auch bei Maria schon erfolgt, da sie «nach Vollendung des irdischen Lebenslaufs mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen und als Königin des Alls vom Herrn erhöht" wurde. Die Aufnahme der heiligen Jungfrau ist eine einzigartige Teilhabe an der Auferstehung ihres Sohnes und eine Vorwegnahme der Auferstehung der anderen Christen. Entsprechend betet die Kirche in der Präfation von Mariä Himmelfahrt: «Heute hast du die jungfräuliche Gottesmutter in den Himmel erhoben. Als Erste empfing sie von Christus die Herrlichkeit, die uns allen verheissen ist ... Denn ihr Leib, der den Urheber des Lebens geboren hat, sollte die Verwesung nicht schauen.»

Das Evangelium des Hochfestes mit dem vollständigen Text des Lobgesangs Mariens bei Elisabeth – das Magnificat – ist deswegen passend für das Fest ihrer Aufnahme in den Himmel, weil sie mit ihren eigenen Worten sozusagen ihre Gottesbegegnung beschreibt, die sie nun in der Herrlichkeit erfährt. Freilich beschreibt das Magnificat dabei ihre andere, erste einzigartige Gottesbegegnung, als der Heilige Geist über sie kam und die Kraft des Höchsten sie so überschattete, dass der ewige Sohn des Vaters in ihrem Schoss begann, Fleisch anzunehmen und Mensch zu werden. Tatsächlich sind dies die ersten Worte Mariens, die die Schrift von ihr seit ihrem Ja-Wort - "Ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort" - überliefert. Zwar sagt Lukas, dass sie zuvor schon Elisabeth begrüsst hatte, aber Lukas sagt uns nicht die dabei von Maria gesprochenen Worte. Die ersten wiedergegebenen Worte Mariens sind ihr «Lobgesang», ihr «Magnificat», in dem Maria das Erlebnis ihrer Gotteserfahrung zum Ausdruck bringt. Wie bei jeder Gottesbegegnung erfährt ihn Maria von zwei Seiten: wie er für sie ganz individuell «ihr» Gott ist und wie er Gott «für alle» ist.

Sie erfährt ihn in ihrer persönlichen Demut und Niedrigkeit als «Mächtigen», «Grosses Wirkenden», als «heilig». Aber so erbarmt er sich aller, die ihn fürchten. Nimmt sich der Armen, Geringen und Hungernden an, während er die Mächtigen, Stolzen und Reichen machtvoll vom Thron stösst und sich seiner Kirche annimmt, des neuen Israel: «er denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheissen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig».